

**Fragen zum Artikel von Anne-Katrin Jordan, Erika Menebröcker und Niklas Keil:
„Zur Sprache finden. Evaluation eines integrativen musiktherapeutischen Förderprojekts in der Grundschule“**

Bitte drucken Sie den Fragebogen aus und füllen Sie ihn handschriftlich aus. Kreuzen Sie die jeweils zutreffende/n Antwort/en an. Ein bis zwei Antworten einer Frage sind richtig. Sie erhalten eine schriftliche Nachricht über die Punktevergabe **bis Ende Oktober 2016**. Sie können 2 Fortbildungspunkte erlangen, wenn Sie 8 der 10 Fragen komplett richtig beantworten.



Die richtigen Antworten finden Sie **ab Anfang Oktober 2016** auf der Homepage von Vandenhoeck & Ruprecht **www.v-r.de** und der Deutschen Musiktherapeutischen Gesellschaft **www.musiktherapie.de** (unter der Rubrik MU-online).

Einsendeschluss ist der 30.09.2016.

Absender:

Verlag Vandenhoeck & Ruprecht
Frau Ulrike Rastin
Robert-Bosch-Breite 6
37079 Göttingen

E-Mail (für eventuelle Rückfragen)

1. Zielgruppe des Projektes „Durch Musik zur Sprache“ sind primär ... (zwei Antworten sind richtig)

- a) Kinder, die nicht über eine altersgemäße Sprache verfügen.
- b) hyperaktive Kinder.
- c) sogenannte „stille Kinder“.
- d) Kinder mit tiefgreifenden Entwicklungsstörungen.

2. Das Besondere des Projekts „Durch Musik zur Sprache“ ist, dass ... (zwei Antworten sind richtig)

- a) primär die emotionalen und kommunikativen Aspekte eines gelungenen Sprachgebrauchs fokussiert werden.
- b) der Schwerpunkt auf das Üben und Lernen von Sprache mit Hilfe von Musik gelegt wird.
- c) erstmals eine musiktherapeutische Vorgehensweise im Bereich Sprache konzipiert wurde.
- d) beim „Zur-Sprache-Kommen“ entwicklungspsychologische Prozesse berücksichtigt werden.

3. Welcher Bereich des Beobachtungsbogens (Menebröcker, Jordan 2011) zum sozial-emotionalen Verhalten war nach der musiktherapeutischen Intervention gegenüber der Vergleichsgruppe signifikant? (eine Antwort ist richtig)

- a) Kontaktfähigkeit
- b) Stressregulierung
- c) Selbstbehauptung
- d) Mut zum Nachfragen

4. Was muss das therapeutische Setting unbedingt zur Verfügung stellen, damit Kinder Sprache als etwas Eigenes erfahren können? (zwei Antworten sind richtig)

- a) eine therapeutische Haltung, welche die Balance zwischen Freiheit und Begrenzung umfasst
- b) ein fester Stundenablauf mit klaren Regeln
- c) ein Repertoire von Spielideen aus Musiktherapie und -pädagogik
- d) logopädische Grundkenntnisse

5. **Welcher Bereich des Sprachtests SET 5-10 (Petermann, Fröhlich, Metz 2010) war nach der musiktherapeutischen Intervention gegenüber der Vergleichsgruppe signifikant? (eine Antwort ist richtig)**
- a) Erkennen und Korrektur inkorrektur Sätze
 - b) Fragen zum Text
 - c) Satzbildung
 - d) Es wurden keine signifikanten Unterschiede zwischen den beiden Gruppen gefunden.
6. **Ein „Safe place“ nach Katz-Bernstein (1996) ... (eine Antwort ist richtig)**
- a) ist ein sicherer Ort außerhalb der Therapie.
 - b) ist anknüpfend an die „Fähigkeit des Alleinseins in Anwesenheit anderer“ (Winnicott 2006) ein „geschützter Raum“ im Therapieraum.
 - c) wird von der Musiktherapeutin/dem Musiktherapeuten festgelegt.
 - d) beinhaltet das Nichtweitertragen von in der Therapiestunde geäußerten Inhalten.
7. **Welche psychologischen Aspekte stehen beim konkreten Handeln im Projekt „Durch Musik zur Sprache“ im Fokus? (drei Antworten sind richtig)**
- a) Regression im Dienste der Entwicklung
 - b) abwechselnd im Mittelpunkt stehen
 - c) neue Wörter kennenlernen
 - d) Stärkung des Selbstwertgefühls
8. **Welches Mixed-Method Forschungsdesign nach Creswell und Plano Clark (2011) wurde für die vorliegende Studie gewählt? (eine Antwort ist richtig)**
- a) Triangulation Design
 - b) Embedded Design
 - c) Explanatory Design
 - d) Exploratory Design
9. **In welcher Form werden qualitative und quantitative Forschungsmethoden in der vorliegenden Projektevaluation eingesetzt? (eine Antwort ist richtig)**
- a) In der quantitativen Untersuchung ist eine qualitative Komponente eingebettet.
 - b) Die qualitativen Daten werden zur Erklärung signifikanter quantitativer Ergebnisse verwendet.
 - c) Qualitative und quantitative Daten werden separat gesammelt und anschließend verglichen.
 - d) Die Ergebnisse der qualitativen Untersuchung geben Hinweise für die quantitative Erhebung.
10. **In der Einzelfallstudie wird deutlich, dass das Kind ... (zwei Antworten sind richtig)**
- a) gleich nach der ersten Stunde zur Sprache findet.
 - b) sich in der ersten Gruppe sehr wohl fühlt und insbesondere den Kontakt zu den lebhaften Jungen aufbaut.
 - c) sich nicht nur in der Musiktherapiegruppe entwickelt, sondern auch im Unterricht Veränderungen deutlich werden.
 - d) zur Entfaltung ein bestimmtes Gruppensetting ermöglichte.

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

Ort, Datum / Unterschrift